

## Jahresstipendium für Film



Adrian Goiginger

office@2010-it-productions.at

**Adrian Goiginger** wurde am 22.2.1991 in Salzburg geboren.

Bereits im Alter von elf Jahren setzte sich der Traum, Regisseur und Drehbuchautor zu werden, in seinem Kopf fest.

Durch den Besuch der Bundeshandelsakademie 1 mit Schwerpunkt Informationstechnologie und Multimediadesign, kam Adrian zum ersten Mal mit dem Filmemachen in Kontakt.

Im April 2010 feierte sein erster Spielfilm „Unforgettable“, zugleich sein Maturaprojekt, in Salzburg Premiere und lief daraufhin Österreichweit in mehreren Kinos. Der No-Budget Film erzählt die Geschichte eines jungen Mannes, der einen Unfall erleidet, daraufhin ein perfektes Gedächtnis erhält und schließlich deswegen verrückt wird. Danach fertigte Adrian, neben der Miliz-Offiziersausbildung beim Österreichischen Bundesheer, mit „Aitch“, seinen ersten professionellen Film an.

In „Aitch“ wird die wahre Geschichte über die langjährige, starke Drogensucht seines Vaters und über dessen Weg aus der Sucht durch Jesus, erzählt.

Der Film lief ebenfalls im regulären Kinoprogramm, wird international vertrieben und erhielt eine Free-TV Ausstrahlung.

Im April 2011 begann er, gemeinsam mit Produzent Hannes M. Schalle von Moonlake Entertainment, an seinem ersten, voll-finanziertem Kinospielefilm mit dem Titel „12KARAT“, zu arbeiten.

Der komplette Film spielt auf einer öffentlichen Männertoilette und erzählt die Geschichte von zwölf Personen, für die besagte Toilette zur Bühne dramatischer und lebensverändernder Ereignisse wird.

### Filmographie

2011 Aitch (Kurzfilm mit Andreas Konzack und Swen Mai)

2011 Das große Erwachen (Kurzfilm)

2010 Unforgettable (Spielfilm mit Gedächtnisweltmeister Gunther Karsten)

2009 Share Price In A Day (prämierter Kurzfilm)

*„In Dir muss brennen,  
was Du in anderen entzünden willst.“*

*Augustinus, Philosoph, 354-430*

*„Ich mache Filme,  
weil ich sonst verrückt werden würde.“*

*Adrian Goiginger*

**Jurybegründung** Aus den 11 Einreichungen für das Jahresstipendium Film 2011 hat sich die diesjährige Jury für einen jungen Salzburger Filmemacher entschieden. Adrian Goiginger hat die Jury mit seiner originellen Idee und seinem durchdachten Konzept für seinen Spielfilm „Abtritt“ überzeugt.

Er hat bereits während der Schulzeit erfolgreich ein Spielfilmprojekt umgesetzt, das auch im Kino gezeigt werden konnte. Der Autodidakt beeindruckte die Jury durch die trotz seines sehr jungen Alters sehr professionelle Herangehensweise an dieses Projekt.

„Abtritt“ ist ein Kammerspiel, das sich an das Genre Thriller anlehnt und mit außergewöhnlichen skurrilen Figuren überzeugt.

Mit dem Jahresstipendium Film 2011 soll die Realisierung des Projekt gefördert und Adrian Goiginger in seinem Werdegang als Filmautor und Regisseur bestärkt werden.

**Jury** Gabi Kerschbaumer, Andreas Öttl,  
Markus Weisheitinger-Herrmann